

TAIZÉ - EIN ZEICHEN DER ÖKUMENE

Taizégebet mit Brüdern aus Taizé in Biberach

BIBERACH - Taizé ist ein kleiner Ort in Frankreich. Vor 70 Jahren gründete Bruder Roger dort die ökumenische Gemeinschaft von Taizé. Heute zählt die Gemeinschaft ca. 100 Brüder. Diese sind Mitglieder der katholischen Kirche oder verschiedener evangelischer Kirchen und stammen aus über 25 Ländern. Das ganze Jahr über kommen mehrere Tausend Jugendliche aus der ganzen Welt nach Taizé um gemeinsam zu beten, zu diskutieren und zu feiern.



Nach dem Tod von Bruder Roger wurde **Bruder Alois** Prior der Gemeinschaft. Er kommt am **Samstag, 9.10.2010** zu einem Taizégebet nach Biberach. Um **17.30 Uhr** findet in der **simultanen Stadtpfarrkirche St. Martin** eine „Nacht der Lichter“ statt. Angesprochen sind alle, die im Geist von Taizé miteinander beten und singen wollen. Das Gebet wird auch auf den Kirchplatz übertragen.

Ein geladen zu diesem einmaligen Ereignis haben Unità dei Cristiani, das katholische Dekanat Biberach und der Evangelische Kirchenbezirk Biberach. "Initiative und Förderverein Unità dei Cristiani hat sich nun seit beinahe 10 Jahren die Förderung des ökumenischen Denkens und Tuns zum Ziel gesetzt. Diese erstmalige Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenbezirk, dem Katholischen Dekanat und den Brüdern von Taizé ist ein beeindruckendes und gleichermaßen begeisterndes Zeichen wie entsprechend unserem Motto "Einheit in Vielfalt" Ökumene gelebt werden kann", so Elisabeth Jeggle MdB, Vorsitzende des Fördervereins von Unità dei Cristiani.

Für Dekan Hellger Koepff vom evangelischen Kirchenbezirk endet Ökumene nicht an den Grenzen der beiden Konfessionen, sie reiche weiter. „Es tut uns gut, mit den unterschiedlichsten Christen zusammen zu beten und zu feiern. Uns verbindet nicht unsere Überzeugung, sondern Gott, der keinem von uns gehört.“

„Die gelebte Vision einer versöhnten Menschheitsfamilie ist ein wesentliches Charakteristikum der Gemeinschaft und der Spiritualität von Taizé“, so Dekan Sigmund F.J. Schänzle vom katholischen Dekanat Biberach. Die Gemeinschaft von Taizé und ihre gelebte Spiritualität seien somit eine bleibende Herausforderung an dieser Einheit weiter inhaltlich zu arbeiten und um sie zu beten, nicht nur im Geiste einer Toleranz miteinander oder gar neben einander her zu leben.

Vor dem Taizégebet wird es einen Austausch von Vertretern der drei Veranstalter mit Bruder Alois zum Thema Christsein in der offenen Gesellschaft geben und Unità dei Cristiani wird der Gemeinschaft von Taizé einen Ökumenepreis verleihen.

Text: Kerstin Held, Dekanatsreferentin

Foto: Sabine Leutenegger

Autor: Kerstin Held - **Datum:** 04.10.2010

[-< Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken